

HH 13.01.2015



Mitglieder der Bürgerinitiative haben am Wochenende Unterschriften für ihren Einwohnerantrag gesammelt.

Foto: Privat

190 Unterschriften und viele Gespräche

Bürgerinitiative im Februar erneut aktiv

Langschede. Ihre erste Unterschriftenaktion wertete die Bürgerinitiative „Verhinderung des Gewerbegebietes Schürenfeld und Verbesserung der Verkehrssituation an der B233“ als Erfolg. In den neun Stunden, die sieben Mitglieder am Rewe an der Hauptstraße bei stürmischem Regenwetter ausharrten, kamen 190 Unterschriften für den Einwohnerantrag zusammen. „Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann“, findet Dr. Andreas Hennemann vom Vorstand der BI. Mit dem Einwohnerantrag, für den 1100 Unterschriften nötig sind, will die BI erreichen, dass sich der Rat noch einmal mit dem Schürenfeld befasst und die Planungen zurückzieht.

Hennemann freute sich, dass bei der Aktion viele interessante Gespräche geführt wurden. „Auch Einwohner aus Menden und Billmerich haben ihren Unmut geäu-

ßert, sie befürchten eine weitere Verschlechterung der Verkehrslage. Insbesondere den Billmerichern wird gerade bewusst, dass sie an einer Ausweichtrasse nach Unna liegen, wenn die B233 fast dichtgemacht wird“, berichtete Hennemann.

Weil die Unterschriftenaktion so gut angenommen wurde, will die BI sie wiederholen – am Samstag, 7. Februar, vor dem Rewe an der Hauptstraße.

Außerdem bereitet der Vorstand derzeit die Vereinsgründung der Bürgerinitiative vor. Danach kann der Vorstand die Gemeinnützigkeit bei der Finanzverwaltung beantragen und Spenden entgegennehmen. Auch ein Vereinsbeitrag von etwa 10 Euro pro Jahr ist im Gespräch. „Dann hätte man zumindest eine kleine Kriegskasse zum Beispiel für ein Schild an der B233“, sagte Hennemann. **jef**